

Solidarität mit den Einsatzkräften!

Dringlichkeitsantrag Nr. 1526 des Oberbürgermeisters für die Vollversammlung am 09.06.2021

Beschluss (gegen die Stimmen von DIE LINKE./Die PARTEI):

1. Die Dringlichkeit wird zuerkannt.
2. Der Stadtrat der Landeshauptstadt München beschließt folgende Resolution:
„Die Landeshauptstadt München spricht allen Menschen, die sich bei der Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten, dem Kommunalen Außendienst (KAD), der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) und sonstigen einschlägigen Organisationen für das Allgemeinwohl einsetzen, ihren Respekt und ihre Solidarität aus. Diese Menschen leisten einen unverzichtbar wichtigen Beitrag für das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung, die objektive Sicherheitslage und für die gute Münchner Lebens- und Standortqualität. Deshalb verurteilt die Landeshauptstadt München entschieden alle Formen von individuell oder aus Gruppen heraus begangener Gewalt gegen diese Menschen. Die Landeshauptstadt München appelliert an alle Menschen, die in München ihren Wohnsitz haben oder die Stadt besuchen, Interessenskonflikte untereinander zivilisiert auszutragen und die geschriebenen und ungeschriebenen Regeln zu respektieren, deren Befolgung für ein geordnetes und friedliches menschliches Zusammenleben innerhalb unserer Stadt unerlässlich sind.“
3. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01427 von Frau Stadträtin Dr. Evelyne Menges und Herrn Stadtrat Manuel Pretzl vom 11.05.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

5. Der Dringlichkeitsantrag Nr. 1526 findet damit seine Erledigung.